

Verletztendekontamination

Kontaminierte Verletzte sind:

- Personen im Gefahrenbereich ohne Schutzkleidung
- Einsatzkräfte, die Schutzkleidung ohne Dekon ablegen mussten
- Einsatzkräfte mit Verdacht auf Hautkontamination

Siehe auch den Hauptartikel [Dekontamination](#) sowie [kontaminationsnachweis, desinfektion](#) und [c-dekon](#)

zu treffende Maßnahmen

- Kontaminierte Verletzte - soweit medizinisch vertretbar - unter Verantwortung und Anleitung des Rettungsdienstes (Notarzt) dekontaminieren.
- darauf achten, dass keine Schadstoffe [inkorporiert](#) werden (z. B. durch Mund, Nase, Ohren oder offene Wunden). Diese ggf. vorher abdecken.
- Bei ABC-Gefahrstoffen, die bei Kontaminationsverschleppung eine erhebliche Schadenausweitung hervorrufen würden (z. B. [Kampfstoffe](#) und [ansteckungsgefährliche Stoffe](#)), ist eine Dekontamination/Desinfektion direkt an der Einsatzstelle erforderlich

Reihenfolge für die Dekontamination Verletzter

1. Basic Life Support (lebensrettende Sofortmaßnahmen)
 - Atemwege freimachen
 - Blutstillung
 - [Priorisierung](#) / Sichtung
2. Entkleidung und Spot-Dekontamination
3. ggf. erweiterte medizinische Maßnahmen
4. ggf. Nassdekontamination

Priorisierung

Die Dekon V sollte in folgender Reihenfolge geschehen:

1. Wundbereiche kontaminiert
2. Gesicht kontaminiert
3. Haut- / Körperoberfläche kontaminiert
4. (Ober-) Bekleidung kontaminiert

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Spülung der Augen mit 0,9%iger Natriumchlort-Lösung (aus dem Rettungsdienst)

Quellenangabe

- vfdb-Richtlinie 10/04, Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V
- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

Stichwörter

Dekon-V, V-Dekon